

Niederschrift

zur 21. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 11.11.2015	18.30- 21.17 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer in Vertretung für Gerold Sachse, Käthe Radom

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann in Vertretung für Karin Lehmann

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Matthias Rudolph

SPD-Fraktion

Jürgen Luban in Vertretung für Stefan Sarrach, Elke Wagner

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse, Anke Marggraf , Christfried Tschepe

Gäste:

Stadtforstmeister Weber, Leiter der Feuerwehr, Herr Hellmann, Herr Schwollius

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Gerold Sachse

CDU-Fraktion

Karin Lehmann

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Da der Vorsitzende des Hauptausschusses sich im Urlaub befindet, führt der stellvertretende Vorsitzende, Herr Bürgermeister Hengst, durch die heutige Sitzung.

Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder zur heutigen Sitzung anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister bittet darum, ggf. den TOP 7.9 vorzuziehen, da die Geschäftsführung von der BMV Energie GmbH & Co. KG erwartet wird. Weitere Hinweise, Ergänzungen etc. zur Tagesordnung im öffentlichen Teil liegen nicht vor.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 20. Sitzung vom 07.10.2015

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Keine

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Gefahrenabwehrbedarfsplan

6/DS/194

Herr Hengst begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt recht herzlich die zahlreich erschienenen Vertreter der Feuerwehr und führt einleitend aus, dass der Gefahrenabwehrbedarfsplan in Zusammenarbeit mit der Leitung der Feuerwehr und der FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz mbH erstellt worden ist.

Der Bürgermeister bittet zunächst den Leiter der Feuerwehr, Jörn Müller, um einleitende Worte zum Gefahrenabwehrbedarfsplan.

Im Anschluss erfolgt u.a. eine rege Diskussion

- zur Struktur der Freiwilligen Feuerwehr
- zur Personalverfügbarkeit
- zum Gefährdungspotential
- zur Löschwasserversorgung
- zur Verbesserung der technischen Ausstattung

in der die gestellten Fragen der Mitglieder umfassend beantwortet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die 1. Fortschreibung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree zur Kenntnis und beschließt:

1. Um das **Schutzziel 1** zu erreichen soll die 1. Einheit mit einer Mindeststärke von 6 Einsatzkräften innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle am Einsatzort eintreffen. Dieses Ziel soll in mindestens 80 % der Fälle erreicht werden.
2. Um das **Schutzziel 2** zu erreichen soll die 2. Einheit mit einer Mindeststärke von 10 Einsatzkräften innerhalb von 13 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle am Einsatzort eintreffen. Dieses Ziel soll ebenfalls in mindestens 80 % der Fälle erreicht werden.
3. Die notwendige Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge und Geräte ist zu sichern.
4. Die notwendige personelle Ausstattung sowohl der hauptamtlichen als auch der ehrenamtlichen Kräfte ist sicherzustellen.
5. Der Stadtbrandmeister berichtet jährlich der Stadtverordnetenversammlung über die Einhaltung der Schutzziele 1 und 2.
6. Der Gefahrenabwehrbedarfsplan ist im Jahre 2021 fortzuschreiben.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.2 Erhöhung des Kommanditanteils der KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG 6/DS/214

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herr Thomas Borchers, GF BMV Energie GmbH & Co. KG, verantwortlich für die kaufmännische Geschäftssteuerung und Herrn Sebastian Noster, zuständig für die operative Geschäftssteuerung.

Anhand einer Präsentation, die Bestandteil der Niederschrift ist, stellen die Herren ihr Unternehmen vor und gehen auf die Ausgestaltung der Gesellschaft näher ein.

Nach einer regen Diskussion verständigen sich die Mitglieder darauf, der STVV die Erhöhung des Kommanditanteils der KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Bestätigung der bisher bekannten Rahmendaten zur Entwicklung der BMV Energie GmbH & Co. KG beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Erhöhung des Kommanditanteils der KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG um 1 Mio. € zu einem Kaufpreis von 2.656.250 €.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.3 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Städten 6/DS/200 Storkow und Fürstenwalde/Spree

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Storkow zu.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4 Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigung für Mitglieder der 6/DS/198 Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, der Ortsbeiräte, der sonstigen Beiräte, der Wahlhelfer sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen

Herr Hengst gibt zunächst einige Anmerkungen zu dieser Satzung.

Das Wort „Änderung“ im Beratungsgegenstand muss gestrichen werden, da es sich um eine neue Satzung handelt.

Im § 2 Abs. 3 – hier muss geregelt werden, ob der Hauptausschussvorsitzende dauerhaft seine Entschädigung erhält, wenn er dauerhaft erkrankt ist.

Zu § 3 – Fraktionsmittel: Die kostenlose Zurverfügungstellung des Rathaussaales zweimal jährlich muss genauer definiert werden. Kann dieses Recht übertragen werden etc.?

Der Bürgermeister eröffnet die Diskussion.

Abg. Rudolph bemerkt zum Thema Sitzungsgeld (§ 4), dieses abzuschaffen, um so Mittel freizugeben, die als Fraktionsmittel zur Verfügung gestellt werden können. Daher plädiert er dafür, den Satz zum Rathaussaal zu streichen; die Fraktionen können somit selbst entscheiden, ob sie den Rathaussaal mieten möchten.

Der Bürgermeister lässt darüber abstimmen, dass das Sitzungsgeld gestrichen wird.

Zustimmung Ja 2 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

§ 3 Fraktionsmittel

Für die Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, für Schulungszwecke und zur Durchführung kommunalpolitischer Themenveranstaltungen erhalten die Fraktionen Zuwendungen, die einer Zweckbindung unterliegen, in Höhe vonEuro/jährlich.

Die Fraktion DIE LINKE. schlägt vor, pro Fraktionsmitglied 500 Euro/Jahr zu zahlen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist für die Zahlung eines Fraktionsgeldes in Höhe von 2.000 €/Jahr/Fraktion, dem folgen die FDP und die AfD. Die BFZ-Fraktion plädiert dafür, allen Fraktionen 3.000 €/Jahr an Fraktionsmitteln zur Verfügung zu stellen. Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion sind gegen die Zahlung eines Fraktionsgeldes.

Der Bürgermeister stellt die zwei Varianten zur Abstimmung; er selbst beteiligt sich an dieser Abstimmung nicht.

5 Abgeordnete sind **gegen die Zahlung** von Fraktionsgeld und 8 Abgeordnete dafür.

Für die Zahlung eines Fraktionsgeldes in Höhe von 2.000 €/Jahr/Fraktion sprechen sich 7 Abgeordnete aus, 5 Abgeordnete sind dagegen.

Des Weiteren wird darüber abgestimmt, dass jeder Fraktion jährlich zweimal der Festsaal des Alten Rathauses **kostenfrei** zur Verfügung steht.

Zustimmung Ja 1 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

§ 7 - Abg. Rudolph beantragt, dass Fraktions- und Ausschussvorsitzende in Personalunion nur eine der beiden Vergütungen erhalten.

Zustimmung Ja 2 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

Der stellv. Vorsitzende lässt über die Satzung mit den vorgegebenen Änderungen abstimmen.

Zustimmung Ja 6 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Die CDU-Fraktion stimmt heute nicht mit ab.

TOP 7.5 Einführung der Zweitwohnsitzsteuer in der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/208

Abg. Wagner erklärt ihre Befangenheit zu diesem Beratungsgegenstand.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Fürstenwalde/Spree (Zweitwohnungssteuersatzung – ZwWStS).

Zustimmung Ja 11 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 1

TOP 7.6 Erlass der Satzung über die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen in 6/DS/213 der Stadt Fürstenwalde/Spree ab dem Haushaltsjahr 2016 (Hebesatzsatzung)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen in der Stadt Fürstenwalde/Spree ab dem Haushaltsjahr 2016 (Hebesatzsatzung).

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.7 Wirtschaftsplan 2016 - Stadtforst Fürstenwalde Kommunaler Eigenbetrieb 6/DS/209

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2016 für den Stadtforst Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.8 Ausweisung zukünftiger Wildnisgebiete im Stadtforst Fürstenwalde/Spree 6/DS/211

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführten Flächen als zukünftige Wildnisgebiete auszuweisen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.9 Sicherung der überplanmäßigen Ausgaben für das Förderprojekt im Domumfeld, Abbruch Gewölbe 6/DS/189/1

Herr Tschepe: Das bauüberwachende Ingenieurbüro, das auch das Leistungsverzeichnis erstellte, hat die Mengenermittlung zum Leistungsverzeichnis überprüft und ist zu der Feststellung gekommen, dass ein Rechenfehler bei der Mengenermittlung für das Leistungsverzeichnis sowie für nicht bekannte Abbruchbereiche und -tiefen zu den Mengenüberschreitungen führten.

Abg. Dippe kritisiert, dass das Leistungsverzeichnis nicht Bestandteil der Drucksache ist und er deshalb an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Herr Tschepe sagt zu, das Leistungsverzeichnis allen Abgeordneten umgehend zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Rücknahme des Beschlusses zum ersten Punkt (Ordnungsmaßnahme Jagdschlossgelände) der DS 6/189 zu.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der unabweisbaren überplanmäßigen Ausgabe bis zu einer Höhe von 161.000 € zu.

Die Mehrausgaben werden aus dem Ausgabekonto des Haushaltsplans gedeckt, die für die Projekte im Förderprogramm Aktive Stadtzentren (Konto 19 310 00, Kostenträger 511 30 60) vorgesehen waren.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.10 Entscheidung zur Ordnungsverfügung des Landkreises Oder-Spree 6/DS/218 bezüglich Weg Onkel Tom´s Hütte

Abg. Dippe erklärt seine Befangenheit und verlässt die Räumlichkeiten.

Stadtforstmeister Thomas Weber steht für die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen zur Verfügung.

Nach eingehender heftiger Diskussion beantragt der Abg. Rudolph die Verlegung der Entscheidung in den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert die Mitglieder, dass für das Gebäude Magazinstraße/Ecke Uferstraße eine Abrissanzeige vorlag. Der Landkreis Oder-Spree hat sich für dieses Gebäude näher interessiert und mit dem Eigentümer eine Begehung durchgeführt. Das Ergebnis dieser Begehung war eine sofortige Unterschutzstellung; dieses Gebäude darf nicht abgerissen werden.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Rudolph regt an, dass die zur Stadtverordnetenversammlung am 3.12.2015 geplante aktuelle Stunde zum Thema Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (Berichterstatterin Frau Scheibe) auf Grund der langen Tagesordnung verschoben werden sollte.

Der Bürgermeister plädiert dafür, zu den Themen „Erläuterungen zu aktuellen Vorhaben des ZV“, „Stellungnahme zu Investitionsvorhaben und Erweiterungsabsichten“ sowie „Beitragserhebungen“ eine Sondersitzung im I. Quartal 2016 durchzuführen.

Die Mitglieder befürworten einstimmig diese Vorgehensweise.

Des Weiteren hinterfragt Abg. Rudolph den Stand zum Sportstättenentwicklungskonzept und zu dem dazu erbetenen Termin in der FG Kultur und Sport.

Der Bürgermeister sagt, dass sich die neue Fachbereichsleiterin, Frau Meister, mit dieser Thematik vertraut macht und am 20.11.2015 dazu ein Termin stattfindet.

Abg. Radom bittet darum, die Tonmitschnitte der Sitzungen zeitnah einzustellen.

Abg. Teichmann erinnert an die Veranstaltung am 26.11.2015 um 18.30 Uhr zum „Bürgerdialog Nord“ in der Sonnengrundschule.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Sitzungsteil wird geschlossen.

Die Tonaufzeichnungen sind im Ratsinfoportal eingestellt.

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Hengst
Stellv. Vorsitzender

Marggraf
Schriftführerin